

Auf ein Wort-2

In unserem letzten Katalog-Auszug haben wir anlässlich des 100. Jubiläums des Butz-Verlages und im Hinblick auf seine bewegte Geschichte, die ihren Tiefpunkt während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft fand, ein Plädoyer für freiheitliche und demokratische Werte und gegen ausgrenzende und kulturfeindliche Tendenzen formuliert; nachzulesen unter:

https://butz-verlag.de/katalog/Auf_ein_Wort.pdf

Wir danken für die zahlreichen, von einhelliger Zustimmung geprägten Reaktionen, die wir auf dieses Statement erhalten haben.

Besonders Kulturschaffende haben weitreichende Möglichkeiten, durch ihre öffentlichkeitswirksame Arbeit einzutreten für grundlegende Werte wie rechtmäßige Gleichstellung aller Menschen, freiheitliche und demokratische Grundprinzipien sowie für die Freiheit jeglicher kultureller Aktivitäten und gegen jede Form von Ausgrenzung und Diskriminierung. Gerade in Zeiten, in denen die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde massiven Bedrohungen ausgesetzt sind, bedarf es solcher Stimmen.

(Kirchen-) Chöre und Instrumentalensembles jeder Art stellen ideale Gemeinschaften dar, in denen Toleranz, Respekt und gegenseitige Wertschätzung unabhängig von Herkunft und Geschlecht ihrer Mitglieder gelebt und praktiziert werden können. Mit ihrem Eintreten für unsere pluralistische, demokratische und freiheitliche Grundordnung sind sie nicht nur in religiöser, sondern auch in gesamtgesellschaftlicher Hinsicht von großer Bedeutung.

Dass dies auch in der zukünftigen Praxis ein immer wieder angestrebtes und vielfältig umgesetztes Ziel bleibt, wünscht sich im Namen des gesamten Butz-Teams

Ihr

Hans-Peter Bähr

„In scharfer Abgrenzung zum Nationalsozialismus und zur Neuen Rechten bekennt sich das Grundgesetz ausdrücklich zur fundamentalen, die staatliche Ordnung und das gesamte gesellschaftliche Miteinander bestimmenden Bedeutung der Menschenwürde. Wir sagen mit aller Klarheit: Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar.“

*Beschluss der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz am 22.02.2024
<https://www.dbk.de/themen/erklarung-zum-voelkischen-nationalismus>*

„Völkisch-nationale Gesinnungen und menschenverachtende Haltungen und Äußerungen sind mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens in keiner Weise vereinbar.“

*Bischofin Kirsten Febrs, Amtierende EKD-Ratsvorsitzende, Hannover, 25.2.2024, Pressestelle der EKD
<https://www.ekd.de/voelkischer-nationalismus-und-christentum-sind-unvereinbar-82915.htm>*